

Leserbrief

Ein Jahr danach: Wir machen weiter

Eine bunt gemischte Frauengruppe folgte dem Aufruf des politischen Frauennetzwerks Sarganserland PFS, sich am 14. Juni im letzten Jahr am Bahnhof Sargans zu treffen, um gemeinsam am Frauentreiktag in Chur teilzunehmen. Mit vielen politischen Reden und Parolen und einem friedlichen Demonstrationmarsch wurde einmal mehr auf die brisanten frauenpolitischen Themen aufmerksam gemacht. Die anwesenden Frauen konnten Solidarität (er)leben, Energie tanken und Mut fassen für den weiteren politischen Weg zur Umsetzung der effektiven Gleichstellung.

Der grösste Streik in der Geschichte der Schweiz hinterliess an den nationalen Wahlen dann auch deutliche Spuren: Der Frauenanteil im National- und Ständerat konnte von 32 auf 42 Prozent erhöht werden – ein historischer Wert.

In den letzten, vom Coronavirus bestimmten Monaten wurde deutlich sichtbar: Die Arbeit von vielen Frauen zum Beispiel in der Pflege, im Verkauf oder in der Bildung ist systemrelevant. Der anerkennende Applaus wurde gerne verschenkt, ein Appell für bessere Rahmenbedingungen in diesen Berufen stösst jedoch bereits wieder auf wenig Gehör.

Ein Jahr danach ist klar: Wir sind noch lange nicht am Ziel, aber die gespürte Solidarität, die getankte Energie und der gefasste Mut vom Frauentreik 2019 sind noch präsent – auch bei den Frauen des PFS. Wir machen weiter!

**Esther Probst, Walenstadt, Präsidentin
PFS**
